

# «Auftankstelle» für ein Dorf und seine Umgebung

Der Familienbetrieb Gassmann in Mammern ist seit 60 Jahren versorgende Anlaufstelle für Einheimische und Gäste



Der Familienbetrieb Gassmann, seit 60 Jahren mit Mammern verbunden und das Dorf mit ihm (vlnr): der künftige «TANK & TRANK»-Unternehmensleiter Marlon Gassmann mit Lebenspartnerin Fränzi Kofler und seine Eltern, die heutigen Geschäftsführer, Doris und Marcel Gassmann.

(ub) Diesen Jubilar lässt einfach niemand «links liegen». Grund dafür ist nicht nur, dass der Familienbetrieb Gassmann, heute «TANK & TRANK GmbH», seinen Sitz direkt an der Hauptstrasse 13 in Mammern hat. Mit seiner bedienten Freien Tankstelle, Kiosk plus kleinem Sortiment für das tägliche Leben, Getränkehandel, Tourismus-Info-Point und «Stübli» für Treffen mit Selbst-Service ist er Anlaufstelle für Einheimische und Gäste. Dies und die herzliche, aufgeschlossene Art der Familie Gassmann und ihrer beiden Mitarbeiterinnen machen ihn zudem zu einem Drehkreuz fürs Dorfleben. Und das bereits seit 60 Jahren.

## Die erste Generation baut auf

Seinen Anfang nahm der heute 60-jährige Familienbetrieb im Jahr 1965, dem Geburtsjahr des aktuellen Inhabers Marcel Gassmann. «Meine Eltern kamen mit meiner Schwester Sonja von Schlieren ZH hierher. Mein Vater war gelernter Landschaftsgärtner. Aufgrund seines Rheumas suchte er nach einer anderen Tätigkeit und einem Holzhaus. Beides fand er hier in Mammern», erzählt Marcel Gassmann. Und so übernahmen seine Eltern Heidi und Walter Gassmann die bereits bestehende Tankstelle mit Kiosk, Buchlädeli, Schoggi und Kaffee-Depot sowie Getränkelager und saisonalem Campingplatz vis-à-vis der Hauptstrasse von den vorhergehenden Eigentümerfamilien Gössi, Bruhin und Würms. Sie packten kräftig an, waren für Tankstellen- und Kioskbesucher von 6.00 Uhr morgens bis 21.00 Uhr abends tagtäglich erreichbar – und dennoch: Alleine davon konnten sie nicht leben. Mit Zimmervermietung in ihrem Wohnhaus und Auslieferung der Hadorn-Zucht-Champignons aus Steckborn durch Walter Gassmann verdienten sie ein Zubrot. Zudem legte Walter Gassmann, der gleichfalls als Hauschauffeur mit seinem eigenen Chevrolet für das Sanatorium Schloss Mammern im Einsatz war, 1972 die Taxiprüfung ab. Er fuhr auch ab 1980 einige Jahre lang den Schulbus für die Oberstufler Mammerns nach Steckborn – denn damals rauschten noch die Züge vielfach ohne Stopp an Mammern vorbei. «Meine Grosi unterstützte meine Eltern bei der Kinderbetreuung», erinnert sich Marcel Gassmann. «Der Zusammenhalt aller Familiengenerationen war einfach stark und das ist auch heute bei uns noch genauso», fügt seine Ehefrau Doris, die heute mit Marcel Gassmann den Betrieb führt, hinzu. Gemeinsame Anstrengung war auch 1983 wieder nötig. Denn Walter und Heidi Gassmann errichteten ein neues Getränkelager, die heutigen drei Garagen am Einlenker Bahnhofstrasse, da das alte gegenüber an der Hauptstrasse Mehrfamilienhäusern weichen musste.

## Die zweite Generation erweitert

1990 stieg Marcel Gassmann, gelernter Feinmechaniker, in den Familienbetrieb hauptberuflich ein. Er zog mit Ehefrau Doris in

die eineinhalb-Zimmer-Wohnung über dem Getränkelager. Geräumiger dort wurde es 1992 mit dem Neubau des angeschlossenen Kiosks, der gleichsam eine Erweiterung dieses Wohnbereichs einschloss. Im Taxifahren folgte Marcel Gassmann seinem Vater zwar nicht nach – «er war quasi rund um die Uhr in Bereitschaft», begründet dies der Betriebsinhaber – aber in Punkto Schulbusfahren sehr wohl. Er und seine Frau Doris chauffierten 13 Jahre lang die Unterstufen-Kinder von Mammern-Berg. Kauffrau Doris Gassmann, mittlerweile Mutter von vier Jungs, nahm 2001 ihre Mitarbeit im Betrieb auf. Im selben Jahr folgte die Umfirmierung des Betriebes in die «TANK & TRANK GmbH». Das junge Paar brachte neuen Schwung ins Unternehmen – und nach Mammern: Als 2003 der Dorfladen schloss, organisierte Doris Gassmann mit dem damaligen Beck und den Hofladenbesitzern die Dorfversorgung neu, «TANK & TRANK» nahm Lebensmittel- und Pflegeprodukte ins Sortiment. Brot – wenn der Beck Ruhetag hatte – ergänzte das Angebot, das auch von Camping-Gästen bis heute hoch geschätzt ist. Dieses Engagement ehrte damals der Generalanzeiger mit der «St. Galler Bratwurst».

Die Eltern Walter und Heidi – beide mittlerweile verstorben – konnten sich nun mehr und mehr zurückziehen, denn das Paar Gassmann junior stellte 2008 erst Marcells Schwester Sonja Jost, 2012 Ursula Aguilar als Mitarbeiterinnen ein. Beide sind heute noch aktiv dabei. «Dieser familiäre Zusammenhalt macht unseren Betrieb aus», strahlt Doris. Zu sehen ist das nun auch an ihrem Sohn Marlon Gassmann.

## Die dritte Generation startet durch

«Ich habe als Kind schon sehr gerne im Kiosk mitgeholfen – ob mit Papa beim Getränkeausliefern, Autos waschen und betanken, verkaufen oder einfach «ätzla». Das Familienleben und der enge Kontakt zu unserem Umfeld waren mir damals schon wichtig», betont Marlon Gassmann. Der gelernte Restaurantfachmann stieg 2020 – zunächst mit kleinem Pensum – ins Unternehmen ein. Im selben (Corona)-Jahr kam der Info-Point von Gemeinde und Thurgau Tourismus – seit 2024 mit Velo-Safari – zu TANK & TRANK. Das ursprüngliche Wohnhaus war 2014 einem Neubau gewichen, doch das angedockte «Wohnstübli» der Eltern war geblieben. Dieses wurde 2021 zum «Stübli» für Treffen mit Selbstbedienung von Vereinen und Co. inklusive Produkt-Präsentation umgebaut. Die einstige Wohnung über dem Lager wiederum wurde gleichfalls im 2021 durch einen Neubau ersetzt, in dem heute Marlon mit seiner Lebenspartnerin Fränzi Kofler und ihren beiden Kleinkindern wohnen. Marlon Gassmann, nun zu 80 Prozent im Betrieb, schloss 2024 sein Wirtepatent ab. In rund fünf Jahren wird er dann – weiterhin tatkräftig unterstützt von seinen Eltern – die Geschäftsleitung übernehmen.

## Mit dem Ort durch dick und dünn

Ob mit der älteren oder jüngeren Generation, bei einem kann sich Mammern sicher sein: Gassmanns gehen mit ihrem Ort durch dick und dünn – und halten dabei den familiären Gemeinschaftssinn hoch. Und das seit 60 Jahren. «Wir sind sehr dankbar für diese Zeit, unsere Kunden, langjährige Lieferanten und vor allem für die tolle Zusammenarbeit mit der Klinik Schloss Mammern und dem Gasthof Schiff», erklärt die Familie Gassmann unisono. Diese Freude gibt der Betrieb übers Jubiläums-Jahr verteilt mit kleinen Getränke-Kühltäschli als Geschenk weiter.